

Wenn man sich keine Sorgen u. niemand  
bekanntes am Ort hat, u. man soll alles mit  
sich führen, so ist es unmöglich sich viel  
an zu schaffen. Ich sage dir, ich habe mein  
Geld zur Hand, da kann ich dir dann  
nach Leiden kommen, wenn ich will, wenn ich  
es brauche. Aber der unglückliche Krieg hat  
alles umgestürzt. Das Geld hat bei mir ja  
keinen Wert mehr u. die Mark ist unge-  
fähr im Preise gesunken. Heute mir, eine  
Goldmünze 400 Mk. ein paar gute Schmuckstücke  
150 Mk. u. s. w. Das sind Zahlen, nicht mehr.  
Und im Ausland gilt unsere Mark nur  
noch 10 Pf. Sobald wird unsere Markte  
nicht steigen. - Zudem ll. Thekla, wollten

mein Herz der alten Jüngfrau bleiben geblieben.  
Du bist immer gesund, u. willst mich doch  
auch im Leben der Erde haben. - Dein ll.  
H. Dorothea würde sich bekommen sein, so wie  
Wied. l. das gar nicht an Mühen bezieht. Ich bin  
ja auch schon mittelalt. Robert wird  
im Februar 34 Jahre, ich nun 32 im Herbst,  
du u. Josef wird 30 im Juni. Sage dir  
mein Bild bei, es ist eine Anweisung von  
unserem Vater. - Weißt du ll. Thekla,  
nach Amerika müßte ich schon mal gehen, in  
Land der unbekannten Möglichkeiten.  
Könntest du dann mir bei dir sein, wenn ich  
Ich schon gleich mit dir zurück. Ich frage  
mich, wie unsere Zukunft nicht so  
leicht über zu kommen. Es ist ja schon.